



Pressebericht

Nr. 89/2014

**Bürgermeister- und Presseamt**  
Fürther Straße 8  
90513 Zirndorf

Telefon: **0911/9600-207**  
Telefax: 0911/9600-199  
E-Mail: [pressearbeit@zirndorf.de](mailto:pressearbeit@zirndorf.de)  
[www.zirndorf.de](http://www.zirndorf.de)

23.10.2014

## Zirndorf's Fenster in die Erdgeschichte Naturdenkmal „Banderbacher Verwerfung“ erneut freigelegt

**Nach fast 30 Jahren wurde das Naturdenkmal „Banderbacher Verwerfung“ erneut freigelegt. Im Oktober enthüllten Bürgermeister Thomas Zwingel und Landrat Matthias Dießl eine neue Infotafel.**

Einen raren und insoweit bedeutungsvollen Naturschatz in der eigenen Stadt zu haben, kann wahrlich nicht jeder behaupten – die Zirndorfer schon! Die sogenannte Banderbacher Verwerfung, ein Geotop im Ortsteil Banderbach, stellt ein besonderes Naturdenkmal dar.

Trotz jährlicher Pflegemaßnahmen des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Banderbacher Verwerfung war das 1986 zuletzt freigelegte Naturdenkmal innerhalb von drei Jahrzehnten wieder beinahe vollständig eingewachsen.

Unter Federführung des Landkreises entstand ein beispielhaftes Kooperationsprojekt zur Freilegung des wertvollen Naturdenkmals. Die Zirndorfer Stadtgärtnerei musste etwa 60 Tonnen Bewuchs und Erde entfernen, um das seltene Geotop wieder sichtbar zu machen. Anlässlich der jüngsten Freilegung erstellte der Landkreis mit Unterstützung des Landesamtes für Umwelt eine neue Infotafel, die dem Umweltbildungszweck dient und zum Verständnis beiträgt. Die Kosten hierfür sowie die künftigen Pflegemaßnahmen übernimmt der Verein zur Förderung und Erhaltung der Banderbacher Verwerfung.

Die Zusicherung der 50 %-igen Kostenübernahme der Freilegung durch das Landesamt für Umwelt belegt die geologische Bedeutung des Naturschatzes in der Bibertstadt.

Die erneute Freilegung der Banderbacher Verwerfung wurde im Übrigen auch im Rahmen des laufenden Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes der Stadt Zirndorf vorgeschlagen und stellt insoweit den unmittelbaren Ausfluss einer funktionierenden Bürgerbeteiligung dar.

Gerade einmal 1.200 Geotope, darunter auch die Banderbacher Verwerfung, sind im Freistaat registriert. Seit 1958 ist das Zirndorfer Geotop durch eine Landkreisverordnung als Geotop geschützt.



# STADT ZIRNDORF

*Bildunterschrift:*

*Landrat Matthias Dießl, Christine Schindelmann vom LfU, Bürgermeister Thomas Zwingel und Roland Egerer vom Verein zur Förderung und Erhaltung der Banderbacher Verwerfung präsentieren die neue Infotafel zum Naturdenkmal.*